

Martis 8. sep: Anno 1684.

Bekentnis

Brigitta Cronen Egin Wattseeß
Verlassen Egerweib.

1. Bekannt Das Circa dab dieß Kind erweib
sein jungsten gebrant worden Iherden,
brun gelast war 12. Jahren in ihrem Keller
unter M. Valentin. Das ob war ein Gottes
Keller und hatte der Kirchen zu S. Jacob zu
sezig prussen; und hatte ihr 1. Altes gezeig
auf S. Waldrichs Almd. und hatte ihr
ein nym Diefel zu dem nym Zerlyrbub 8 v. 1,
nandt, und hatte sie laßten als ein Bille,
Varnary war er gekommen albin Wan und
hatte ihr gezeigt ob sie wolte bei ihm schlaff
und Ihn ihr Dmly geben, Darzu sie Ja ge.
sagt, Er wieder gesagt wenn sie was besob
tgin wolte, So wolte Er sie solffen und wol
bervaren.
2. Bekannt Das der Satanab alle nargt bei sie ge,
lyon, Er war kalt wie die natur alins,
und mit dem Satanab war ob Ihn besob bei,
kommen, als mit Ihm Wärm.
3. Bekannt Das sie dem Satanab besoffen, Das Er
mussen Ihm man den falsch nym nym
auff das sie Ihm willen nymsten albin
saben.
4. Bekannt Das sie bei dem Satanab geistwal ge,
schlaffen, von sie gezeigt prussen, und der
Satanab gesagt, Es wenn ein Kinder drauf
sie Ja ge, sagt, Ist vil sie die geben und besobten

Und Er hatte Ihn in der Welt verhalten,
Dab er Ihn nicht anerkennen und sie hatte
wissen die Kinder treffen lassen in
seinem Namen, aber Er nicht nicht bei
Taufe seinen und in seinen 12 Jahren
hatte sie 4 Kinder gehabt, die gestorben
sind auf ein Virus Ostern, von 8 Jahren

Bekannt, Das sie ihrem Mann nach zu Grab gefolgt,
got, hatte der Satanab bei sie gegangen, als
ein Mann, und gesagt sie sollte sich zu binden geben,
Er wolle Ihn man haben, bei sie schlafen
sich sollen und wol erwaren,

Bekannt, Das sie dem Satanab von sie ihm fahen
wollen, geladen auf die Donnerstag Abend,
von dem Donnerstag Abend, sollte Er vor
seinem Abend, und hatte ihn nicht gestimmt,
Denn Er war alzeit unwillig gewesen,

Bekannt, Das sie dem Satanab gebauet, und hatte
dab Wasser gesielet auf, der Brunnen auf
dem Donnerstag Abend gegen dem Strom
und hatte dab Wasser warm gemacht in
seinem Namen im Engel und hatte ab in ein
Wädel gegeben, Er war gewesen als ein
Kind, aber er hatte Verstand davon ge-
habt, an Händen und Füßen,

Bekannt Das sie 12 mal auf Blockberg gewesen,
in d. Wolgerichte Nacht, und der Satanab hatte
ihre Schwere zu sich gebracht, damit hatte sie
sich gestimmt und gesagt auf und an und
daran auf Blockberg und auf dem Berg
war ein Ort, die man Eayren, hatte

5.

6.

7.

8.

Zu dem ersten geyßlichen und gottlichen Gutes wagt
Zinn. Kaufmanck auch Zurecht die gottlichen
erliche gottlichen auff die liden, erliche auf der liden
den geyßlichen die da tanzen gottlichen auff die liden
nach offnen gottlichen sie gottlichen und sie gottlichen
mit Herrn Wan Zurecht die gottlichen und
sie der im tanzen gefallen do hette er der
lauset und geyßt vil selst nach der liden
werden. So muß ich die verlassen, und werden
wol leben. Soal. Wie der geyßlichen die der
im gottlichen allein geyßlichen, die liden
auch, da sie hette der niemand gottlichen
allein den liden die wann man die
den man nicht niemandes fragen, auch
wenn die der nicht gefallen, als
zuer nicht geyßlichen.

9. Bekant. Das der da tanzen sie nicht geyßlichen
wollen, das sie nicht lauffen müssen, den
er geyßt, ob hette er nicht, da er der
hette sie nicht geyßlichen.

10. Bekant. Von der die der nicht abgucken
werden. So hette sie nicht geyßlichen.

11. Bekant. Das sie in seinem nasmen die die
geyßlichen die die geyßlichen und sie hette
auch als geyßlichen. Und der da tanzen hette
sie geyßt. Das sie selb nicht und der die
geyßlichen wollen sie selb, und wenn sie die
der liden werden die die geyßlichen, so
wenn er werden die sie geyßlichen und die
setzt die die geyßlichen.

Bekandt, Das Ihr der Satanab zu dem was der drei
 in ihm geblieben gebracht von einem die erob zu.,
 musste mit den Kläten, Das Götter Er abgeritt
 und sie hatte am dem galgen gestanden, und
 Er hatte sie das nachts unter die Wäner
 geschickt, und dar zu hatte sie Ihr alle den
 klängen, Lindtimmer, quaderpögen und
 farr von allen die dinsten, und Erze
 auf dem Berste gebracht, Die hatte sie
 in ihrem nageln zuerster gebracht, und
 hatte selb in einem Kammitteln fassen,
 dan, und am lingen vor die Ihr geze.

12.

Bekandt, Das sie war 3 Jahren der Dornschon 3
 Linnwoberschon ein ganz gezehen war
 die Ihr auf ein Donnerstag abend, Das sie
 die war lamm und unglucklich, das er solte,
 Ursache Das die Dornschon sie nicht im Keller
 lassen wollen.

13.

Bekandt, Das sie noch vorzangen Donnerstag abend,
 zwischen 12. und sie war der Dornschon Ihr
 gezehen, Das lant der Junge solte was lamm,
 und krank werden Er aber war nicht die
 gezehen, sondern ein Jahr, so lamm gezehen
 und selb hatte Ihr der Satanab gezeht, Ursache
 Das die Junge der Wäner linge standen, das
 Er nicht kommen wollen Das sie im Keller be.
 wannde gezehen, und was sie noch die den
 Donnerstag bei gande gezehen, so wolt
 sie ihm noch einander ganz gezehen haben,
 die frau sat einzeigent, Das Ihr die die
 ungezehen lassen.

14.

15. Bekandt, Das sie den ersten gang mit ihrem
Wanne unspieß, und ließ er wollen das
Wortend so auf dem allfandt gesun, Das
er sel den vordem, Versahe, Das sie ihren
Wollen mit dem datenab veltre al,
ein fahrn,

16. Bekandt, Das sie den andern gang vor jacob
fattern brinwig Bannet seß für jacob
Das ihn das gang vor kumpen solte zu
allen orten ein ein, Vannortay nicht
Versahe das er ihr nicht ein Stoffel lassen
Vannet sie dazum auf den Bann, versalt
beynen vollen, und der datenab sette
sie dazum gesalt. Das sie ob ihm muß

17. Bekandt, Das sie dem alten Herrn Mattas
Wollern auf ein gang jacob auf ein
Vannortay abend in jacob das datenab
nassen, Versahe die sette ihm und wal
Zitwinken groten, die sie ihr warreigert
Vnn er vor gewas jacob und sette sich
mit dem Binde verjörnt versalt,

18. Bekandt, Das sie Friederich Diswoldern auf vor,
geben, Das sie ihn auf ein gang auf ein
Vannortay länd vor die ihre jacob,
Versahe er sette ihr nicht jacob vollen
Das sie müssen ein stück solz wesen von
dem solz, so er bei dem traude auf vor,
fürs

19. Bekandt, Das sie Jacob Türkoppen auf ein
gang vor die ihre jacob, Das der datenab
ihm dazum versalt, Das er das Wortend muß

aufstehen und den andern zeigen und sie sollte den
 Satan ab dazü gesaltem. Das er ihr müssen müssen
 werden und zürden willm. Das er ihr gewack ins
 haupt zuwenden und nach seinem tade sollte
 er nach müssen in seinem sause oftern. Vorhuf
 er sollte ihr kein kamm trinkeln geben
 wollen. Dandem er sollte sie mit brandtrock
 zuzlagen

Bekandt, Das er ungeschick vor 4 Jahren sause
 Wolken auf sein gehit vor die ihre zuzage
 Das er worderum warrarum und sterben
 selte. Vorhuf die sollte ihm und ein stück
 oftern geben. Das sollte er ihr nicht
 geben wollen

Bekandt, Das sie Kainzelt des Blasensprauer
 auf vorhaben. Das sie ihr ein ganz zuzage
 Das sie davon unguinen und gestorben,
 Vorhuf die sollte ihrem Stiefsohn alldor,
 selbig bei ihr gedient nicht Kost, beim
 trinckzelt geben

Bekandt, Das sie eland Pofelin auf vom
 Jahr ein ganz zuzagen, alder ein fündt
 von dritter zuzagen, von darnach
 krank zuwerden und lang weil
 auf der kummer zu liegen und
 von nullen gestorben. Vorhuf das
 Pofelin ihr kein trinckeln geben wollen
 Dandem vorhuf, sie selte wieder kommen,
 von auf den Widwasen, so gab er
 den andern einen Lütten

23. Bekandt Das sie auf ein Donnerstag im mit-
tag in diesem vorjahr L. Jürgens Diavol sey
auf ein hoch vor die Thür gestanden vollen aber
sie war gefallen und lobte den hoch zu lügen
kommen. So wurde krank zu vor dem
und setzten in die Lunde in die for der
sich zu krogen. Ursache. Das L. Jürgens nicht
haben vollen. Das sie gegen ihn aber im
Keller wohnen sollen. Von der Tüffel zu
sagt. Das L. Jürgens gewirkt, Das sie ein
Zwischenworte war, wie hatte ich der
Tüffel als sie den hoch gestanden vollen
bewirkt. Das er im Hause war, und
er wurde außgerufen.

24. Bekandt Das der Satanab ich gesagt, sie
setze ihn anbreit/lassen. So hatte sie ihn zu
gehangen und ein andern hoch zu ge-
wirkt. Im Gottes so Brücken von vor
die Thür gestanden vollen, aber das hatte
alzu viel volles vor die Thür gestanden
und sie hatte ich nicht zu treiben zu geben
vollen. Darum war sie vor L. Christoff
Hinz von Thür gehangen, und im hoch
das sie gegessen, Das er selte krank word
Ursache. Er hatte ich den Keller vor dem
unnen Lunde nicht war fieren vollen, aber
darum hatte ab ich zu vor dem. Und sie hatte
ihn wieder gesüßten. Von sie hatte den
Satanab anzu vor dem. Das er müssen ablaß
und hatte ich wieder den Willen nicht
auf den nach dem zu vor dem.

Bekant, Das sie dem Dübblen flinthen auß sein
gornß geygeßer, Das er so lauffen mußten,
Denn sie wolte ihm nicht so often, Verfarßelung
sette sie vor viligen Jahren mit der fess,
kunngeyde layen

25

Bekant, Das sie Wäßen in der Wäßerstrassen
vni Hartman auß sein gornß in verganßend winter
auf ein Donner tag auß geygeßer auß
kuffen, Das ihm ein Bier vor darben setze,
Verfarß, Das er Hr kein trincken zu
gornß, sondern mit dem stock pß lau wolk,
und sie verßten geygeßer

26

Bekant, Das sie durch den Satanas auß L
für den dwardt kap fainß fleißt er auß und
frische Braxen crade, auß L. Wärd,
gewartß Brade, und V. Luffen
fainß züßriten geygeßer und ge,
schmüß fleißt so gar geygeßer salen
kaffen, auß kein geygeßer

27

Linca 14. sep: anno 84

Verbannt ist die obbeßchribene Bekant
mit dem fainß geygeßer geygeßer in for
fainß geygeßer auß der fess
und fainß geygeßer, Linn Ritten,
Elmb Bapelin Ersten fildt auß
Frtor Vrogeant, Wärdter Bant
von dem auß, fainß Bant
und Bant Brade

Ven: 18 sep: anno 84

Ist die Bekant mit dem fainß geygeßer
kaffen züßriten geygeßer